

DÜBENDORFER TURNER

Stammverein
Jugendriege
Damenriege
Mädchenriege
Volleyball
Frauenriege
Männerriege
Veteranen



1/11

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

33. Jahrgang

März 2011

Nummer 1/2011

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb		<i>Verwaltung</i>	Erika Guccione
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht			
<i>Redaktionsadresse</i>	Marianne Grundtvig	Neuwiesenstrasse 6	8604 Volketswil	044 882 29 62
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Chriesmattweg 12	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5							
<i>Präsident</i>	Kurt Lutz	044 821 96 04					
<i>Oberturner</i>	Beni Volkmer	044 821 33 53	Aktive	Mi	Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89					
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung				
	Marcel Rebsamen	076 378 86 78	Herren	Mo		20.00 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di		19.30 – 21.45	Sonnenberg
<i>Jugendriege (Admin.)</i>	Brigitte Meyer	044 822 08 77	ab 5. Klasse	Mi		18.00 – 19.30	Stägenbuck
	Brigitte Meyer	044 822 08 77	1.-4. Klasse	Fr		18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Maya Föllmy	044 844 39 32		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck
	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck

Damenriege

PC Konto 80-69705-9							
<i>Präsidentin</i>	Sibyl Wäckertlin	076 323 63 29					
<i>Techn. Leitung</i>	Olivia Albin	043 466 98 60	Team Aerobic	Mi		19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Patricia Keller	044 322 33 10	Aktive	Mi		19.45 – 21.00	Högler
<i>Volleyball</i>	Monika Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Mo/Fr		19.30 – 21.30	Högler
	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. A	Fr		18.30 – 20.00	Högler
	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. B+C	Fr		17.30 – 19.00	Högler
	Florian Rieder	079 609 37 68	Damen 2	Mo		19.15 – 21.30	Stägenbuck
<i>Mädchenriege</i>	Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr		18.30 – 19.45	Högler
	Monika Nef	043 333 87 60	6. Klasse	Mo		17.30 – 19.00	Grüze
	Monika Weiss	079 440 90 01	5. Klasse	Mo		18.45 – 20.00	Birchlen
	Sandra und Olivia Merlo	044 821 29 50	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Birchlen
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Stefanie Schulthess	076 326 87 13					
	Ursi Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Do		17.00 – 18.00	Högler
	Nicole Geiser	044 822 54 89	1./2. Klasse	Mo		16.30 – 17.30	Sonnenberg
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr		16.45 – 17.45	Birchlen
	Olivia Albin	043 466 98 60		Fr		17.45 – 18.45	Birchlen

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q							
<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21					
<i>Oberturner</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		19.45 – 21.45	Grüze 7
<i>Faust-/Volleyball</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		18.30 – 19.45	Grüze 7 + 4

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6							
<i>Präsidentin</i>	Madlen Aebli	044 822 36 29					
<i>Techn. Leiterin</i>	Sylvia Kenner	044 984 20 62		Di		20.15 – 21.30	Birchlen
<i>Vorturnerin</i>	Margherita Nuzzo	044 821 35 30					

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1							
<i>Obmann</i>	Hermann Gehrig	044 822 18 35					

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7							
<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49					
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrig@glattnet.ch		
<i>Hüttenwart</i>	Fredy Styger	044 821 83 82			(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)		

Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 2/2011: 30. April 2011, marianne@grundtvig.ch

Editorial

Jubiläumsgala des ZTV

Anfang Dezember fand im Kongresshaus Zürich die grosse Gala zum 150 Jahr Jubiläum des Zürcher Turnverbandes ZTV statt. Kurt Menzi, Zentralpräsident ZTV, stellte in seiner Ansprache das unentgeltliche Engagement der Turnerinnen und Turner, ohne das der Amateursport nicht lebensfähig ist, in den Mittelpunkt. Dass Turnen kein Auslaufmodell ist, beweist die Tatsache, dass 20 Prozent all jener, die sich sportlich betätigen, das Turnen bevorzugen. Der ZTV, mit seinen über 65'000 Mitgliedern, erfüllt eine sehr wichtige Funktion. Denn das Turnen in seiner ganzen Vielfalt fördert nicht nur die Gesundheit, sondern übt auch dank seiner menschlichen Kontakte eine wichtige Funktion für die Gesellschaft aus.

Zeitgemässer Samichlaus

Der Samichlaus hat wie gewohnt im Dezember Hochsaison. Leider kamen nicht alle Riegen in den Genuss eines persönlichen Besuchs vom Mann mit dem weissen Bart und dem langen roten Mantel. In der Jugendriege, Technik sei Dank, übermittelte er deshalb Lob und Tadel zeitgemäss per SMS.

Gelungene Einweihung der Glattalbahn

Rund 70'000 gut gelaunte Besucherinnen und Besucher feierten am Samstag, 11. Dezember 2010 die Eröffnung der Glattalbahn-Linie 12. Bei mildem Winterwetter nutzten sie die Gelegenheit und fuhren vom Bahnhof Stettbach an den Flughafen Zürich oder in umgekehrter Richtung. Unterwegs gab es auf den gut besuchten neun Festplätzen verschiedene musikalische Darbietungen, zahlreichen Attraktionen und interessanten Ausstellungen zu bestaunen.

Der Andrang auf die Trams war teilweise derart gross, dass der 5-Minuten-Takt nicht mehr eingehalten werden konnte und Extrabusse eingesetzt werden mussten. Der Gesamtturnverein betrieb zusammen mit dem Casting-Club hinter dem Rest. Sonnental ein Festzelt, in dem bis in den späteren Abend noch Hochbetrieb herrschte. Ein Resümee zieht OK-Präsident Kurt Lutz auf Seite 5.

Ungeschlagene Mixed-Volleyballer

Das Mixed-Volleyball-Team „Crazy“ blickt auf eine beinahe unheimlich anmutende Erfolgsserie zurück. In den bislang ausgetragenen Partien gewann stets die Mannschaft aus Dübendorf. Auch am Rande einer Niederlage stehend, gab das Team nicht auf und drehte die Partie noch zu ihren Gunsten. Welche Matches wie ausgegangen sind und wann das nächste Heimspiel der Siegspieler auf dem Programm steht, ist auf Seite 26 zu erfahren.

Generalversammlungen

Bis Anfang Februar hatten bereits drei Riegen des Gesamtturnvereins Dübendorf ihre Generalversammlungen abgehalten. Mit der Erhöhung der Abgaben an den Schweizerischen Turnverband STV und der damit verbundenen Belastung der Vereinsfinanzen gingen die einzelnen Versammlungen ganz unterschiedlich um. Die Beschlüsse reichten von „Beibehaltung der Mitgliederbeiträge“ bis „Erhöhung der Mitgliederbeiträge“. Bei den Frauen wurde ein allfälliger Austritt aus dem STV kontrovers diskutiert, da die vom Verband angebotenen Dienstleistungen fast nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Sämtliche Vorstände wurden in ihren Ämtern bestätigt und erfreulicherweise konnten sogar vakante Stellen besetzt werden. Allen Wieder- und Neugewählten gratulieren wir zur Wahl, und wünschen viel Freude und Befriedigung beim Ausüben ihrer Ämter.

Erfolgreiche Inserateakquisition

Mit der vorliegenden „Dübendorf Turner“-Ausgabe startet das Vereinsorgan in seinen 33. Jahrgang. Dank der erfolgreichen Inserateakquisition wird es auch dieses Jahr möglich sein, vier Ausgaben zu publizieren und an die Turninteressierten kostenlos zu verteilen. All den treuen sowie auch neuen Inserenten danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung, die wir jedes Jahr von neuem erfahren dürfen. Diese freuen sich bestimmt, wenn sie beim nächsten Einkauf oder Besuch durch die Turnerfamilie berücksichtigt werden. Die Liste mit den Inserenten ist in der Hefmitte abgedruckt.

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Jubiläumsgala des Zürcher Turnverbandes

150 Jahre Turnen im Kanton Zürich

«Nichts ist so konstant wie die Veränderung!» Diese Worte finden sich in der Einladung zur Jubiläumsfeier, die am Samstag, 4. Dezember 2010 im vollbesetzten Grossen Saal des Zürcher Kongresshauses über die Bühne ging. Eingeladen waren Vereinsvertreter, Funktionäre, Ehrenmitglieder, Vorstand, Behörden und Sponsoren. Aus Dübendorf nahmen Nicole Hämmerli und Brigitte Bütler von der Damenriege, sowie Kurt Lutz und Thomas Trüb vom Stammverein die Einladung des ZTV an.

Genussvoller Abend

Der im Foyer servierte Apéro bot gute Gelegenheit alte Bekanntschaften aufzufrischen, bis die versammelte Gästeschar an die Tische im Grossen Saal gebeten wurde. Sportmoderatoren Regula Späni führte gekonnt durch den genussvollen Abend. Einerseits mundete das fünfgängige Galadinner vorzüglich, andererseits bot auch das Bühnenprogramm beste Unterhaltung. Beim Rückblick auf die kantonalen Turnfeste der letzten 50 Jahre zeigten Turnerinnen und Turnern in zeitgenössischen Tenüs, begleitet von der dazu passenden Musik, abwechslungsreiche Darbietungen. Diese reichten von den obligatorischen Marsch- und Freiübungen, mit den unverkennbaren Befehlen wie «Sektion zur Arbeit bereit; links, rechts, geradeaus» bis zu den Turnerinnen die in ihren «legendären» blauen Röckchen auftraten. Die auf Grossleinwand projizierten Fotoaufnahmen erinnerten an die stets völlig verregneten Kantonalturfeste. Einzig Dübendorf bildete diesbezüglich eine Ausnahme.

Festakt in würdigem Rahmen

Der eigentliche Festakt spielte sich bei klassischer Musik in einem sehr würdigen Rahmen ab. Bei den verschiedenen Festreden wurde die Wichtigkeit des unentgeltlichen Engagements der Turnerinnen und Turner, in den Mittelpunkt gestellt. Das uneigennützig sich zur Verfügung stellen für eine Aufgabe gewinnt in der heutigen Zeit nicht nur im Sport, sondern auch in der Politik und Wirtschaft stetig an Bedeutung. Die Ehrenamtlichkeit wird von der Gesellschaft immer mehr anerkannt.

Die rasante Entwicklung der Wirtschaft, bringt auch Veränderungen bei der Gesellschaft mit sich. In diesem Spannungsfeld hat der Sport, namentlich auch der ZTV mit seinen über 65'000 Mitgliedern, eine sehr wichtige Funktion. Denn das Turnen in seiner ganzen Vielfalt fördert nicht nur die Gesundheit, sondern übt auch dank seiner menschlichen Kontakte eine wichtige Funktion für die Gesellschaft aus.

Die Jubiläumsschrift – ein historisches Zeitdokument

Jedem Verein wurde die über 200-seitige Jubiläumsschrift gratis abgegeben. Ein wichtiges Zeitdokument, das den turnerischen Pioniergeist im Wandel der Zeit ins richtige Licht rückt.



Die Delegierten aus Dübendorf genossen einen unterhaltsamen Abend

Die Glattalbahn Linie 12 ist eröffnet

Am 11.12.10 war es soweit. Das neue Mobilitätszeitalter im Mittleren Glattal hat begonnen. Nach vier OK-Sitzungen und intensiven Vorbereitungen, waren der Casting Sportclub und der Gesamtturnverein bereit für das Einweihungsfest. Das grosse Ungewisse blieb bis am Schluss. Wie viele Gäste der erwarteten 50 bis 80'000 Besucher kommen zu uns ins Zelt?

Der Start verhiess nichts Gutes. Bei der Eröffnung des Festes verirren sich einige Wenige in unser Festzelt. Helferinnen und Helfer waren zu Hauf zugegen!



Doch es kam besser. Ab Mittag bis gegen 20 Uhr war unser Zelt gut bis sehr gut besetzt. Die Stadtmusik Dübendorf und die Guggenmusik „S Bahn Grübler“ trugen mit ihren gekonnt vorgetragenen Musikklangen zur guten Stimmung bei. Der offizielle Apéro mit Ansprachen von Stadtrat André Ingold und Stadtpräsident Lothar Ziörjen für Behörden und Gäste, brachten zusätzliche Besucher in unser Festzelt. Bei den musikalischen Klängen des Trios „Gufelstock“ schwangen einige Gäste sogar das Tanzbein.

Dankeschön

Dank unseren Sponsoren Stadtverwaltung, Bütler Holzbau AG, Restaurant Sonnental, Prodega, Feuerwehr, Thomas Frigerio, alle Dübendorf, Wanderdrechsler und Glarner Sach Näfels, Garage Hämmerli Bilten, GESKA AG Glarus und TV Niederurnen konnten wir einen erfreulichen Gewinn erwirtschaften.

Ich danke Allen recht herzlich, die zum Erfolg beigetragen haben. Es sind dies, nebst den Sponsoren, mein OK Team, alle Helferinnen und Helfer des Casting Sportclubs und des Gesamtturnvereins, alle Kuchen- oder Dessertspendern und ganz besonders all denjenigen, die auch am Freitag, Sonntag oder Montag im Einsatz waren. Ohne euch können solche Anlässe nicht durchgeführt werden.

Die Planung für den nächsten Grossanlass, das Dorrfest 2012, steht bereits vor der Tür. Freiwillige für das OK Team können sich auch im Jahr der Freiwilligenarbeit bei ihren Präsidentinnen oder Präsidenten melden.

Für das Organisationskomitee Kurt Lutz



Nachruf

Fritz Gallmann

8. September 1914 – 19. Januar 2011



Fritz Gallmann wurde am 8. September 1914 in Dübendorf geboren. Mit zwei Schwestern zusammen verbrachte er seine Jugendzeit auf dem elterlichen Bauernhof an der Birchlenstrasse. Nach der Schule trat er in die Zimmerei und Schreinerei Zimmermann an der Zürichstrasse ein und erlernte von 1930 – 1933 den Schreinerberuf. Nach Abschluss der Lehre herrschte die grosse Weltwirtschaftskrise mit weltweit Millionen von Arbeitslosen. Fritz hatte Glück, denn er konnte in der Lehrfirma weiter arbeiten. Im Jahre 1936 baute sein Vater ein Eigenheim an der Zwinggartenstrasse 15 in Dübendorf. Es war Fritz vergönnt 74 Jahre lang mit seiner Familie in diesem Haus zu wohnen.

Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges im Jahre 1939 bedeutete für den jungen Sappeur viele Monate Aktivdienst. Nach dem Krieg, verheiratete er sich 1946 mit Margrit Keller und gründete eine Familie. Er wurde stolzer Vater von drei Töchtern und einem Sohn. Später folgten noch neun Enkel und sieben Urenkel. Neben seiner

beruflichen Tätigkeit pflegte er in der Freizeit seinen Garten, wo vor allem die Obstbäume sein ganzer Stolz waren.

In jungen Jahren trat er dem Turnverein Dübendorf bei und wirkte mehrere Jahre als Präsident und Kassier. 1958 trat er in die Männerriege ein und im gleichen Jahr wurde er Mitglied der Veteranengruppe. So blieb Fritz Gallmann an die siebzig Jahre mit dem Turnen verbunden. Er war ein Mensch voller Bewegung und Tatendrang. Die Berge hatten es ihm angetan; im Sommer Wandern und im Winter Skifahren. So war er noch mit 85 Jahren beim Skifahren in Zermatt anzutreffen.

Über 50 Jahre arbeitete Fritz in der Zimmerei und Schreinerei Zimmermann. Dank seiner beruflichen Tüchtigkeit wurde er bald einmal zum Vorarbeiter befördert. Er liebte seinen Beruf und arbeitete nach seiner Pensionierung noch drei Jahre aushilfsweise in der Firma. Ein Zeugnis seines handwerklichen Könnens legen die von ihm hergestellten Bänke in der katholischen und in der reformierten Kirche ab.

Am 26. Januar hat eine grosse Trauergemeinde für immer von ihm Abschied genommen. Wir haben einen Freund und lieben Menschen für immer verloren. Seiner Ehegattin Margrit und seiner Familie wünschen wir für die kommende Zeit viel Kraft, Mut und Zuversicht. Wir werden unseren Turnkameraden in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Namen des Gesamtturnvereins
Hermann Gehring

Kinderturnen

Der Samichlaus zu Besuch im Kinderturnen

Am 10. Dezember haben wir zur Freude aller Kinder die beiden Turnstunden zusammen gelegt und ganze zwei Stunden mit 36 Kinder geturnt. Natürlich hatte das seinen Grund....uns wollte ein ganz besonderer Gast besuchen!

Unerwarteter Besuch

Wir stellten für die Kinder einen grossen Parcours mit vielen abwechslungsreichen Posten auf. Die Freude war riesig und sie konnten es kaum erwarten, bis wir starten konnten. Es wurde balanciert, geklettert, gesprungen, und gerutscht! Nur ganz wenige aufmerksame Kinder hörten das leise Klingeln der Glocke und öffneten dem Samichlaus die Hallentür. Umso mehr staunten die anderen, als plötzlich der Samichlaus und der Schmutzli in der Halle standen.



Die einen waren hell begeistert von seinem Besuch, die andern waren nur mit Mühe vom Parcours weg zu bewegen. Viel gab es dem Samichlaus zu erzählen. Da war es sogar für ihn schwer, sie zum Zuhören zu bewegen, was wir vier Leiterinnen mit einem schmunzeln zur Kenntnis nahmen! ☺ Der Samichlaus erzählte eine Geschichte vom Christbaum, was ihm nach mehreren Anläufen und Unterbrechungen durch Fragen nur mit Mühe gelang.

Viel Lob und auch ein wenig Tadel

Nicht einmal als der Schmutzli das grosse Buch hervorholte, wurde es still in der Halle. Er lobte unsere Kinder, wie sie immer schön mitturnen, viel Spass dabei haben, Rücksicht auf die Mitturner nehmen und (fast) nie streiten. Er hatte aber auch das eine oder andere gesehen (miterlebt), das ihm nicht so Freude bereitete....still sitzen und zuhören gehört dazu.

Jetzt war es an der Zeit, die gelernten Versli aufzusagen. So konnte ein Kind sein Versli zum Besten geben und ein weiteres hatte noch ein Lied für den Samichlaus, welches von der Mehrheit der Kinder mitgesungen wurde.

Zufrieden verabschiedeten wir uns von unserem Besuch. Voller Freude wurde wieder weiter geturnt und man konnte es kaum abwarten, den Mamis und Papis zu erzählen, wer da war!

Olivia und Michaela Albin



Mädchenriege

"on ice" die Fünfte

Schon zu einer schönen Tradition ist die Teilnahme der Mädchenriege am Skateathon, dem Sponsorenlauf des Eishockeyclubs Dübendorf, geworden.

Mitreissendes 1. Liga-Spitzenspiel

Am 8. Januar 2011 trafen sich knapp 60 Mädchen und alle Leiterinnen in der Eishalle „im Chreis“. Mit weiteren über 1100 Zuschauern durfte die stolze Delegation auf der Tribüne Platz nehmen und bei einem von Beginn weg mitreissenden 1. Liga-Spitzenspiel gegen Winterthur mitfiebern. Die Partie verlief torreich und spannend, aber kurz vor der zweiten Pause zog Winterthur mit zwei Treffern Vorsprung davon. Im letzten Drittel zeigten die Einheimischen dann wahren Kampfgeist, konnten ausgleichen und kurz vor Schluss sogar noch das Siegestor schießen. Nachdem der 7:6-Erfolg der Dübendorfer Cracks ausgiebig bejubelt und beklatscht wurde, hiess es für die Mädchenriege, sich für ihren Einsatz vorzubereiten.

Gut ausgerüstet aufs Glatteis

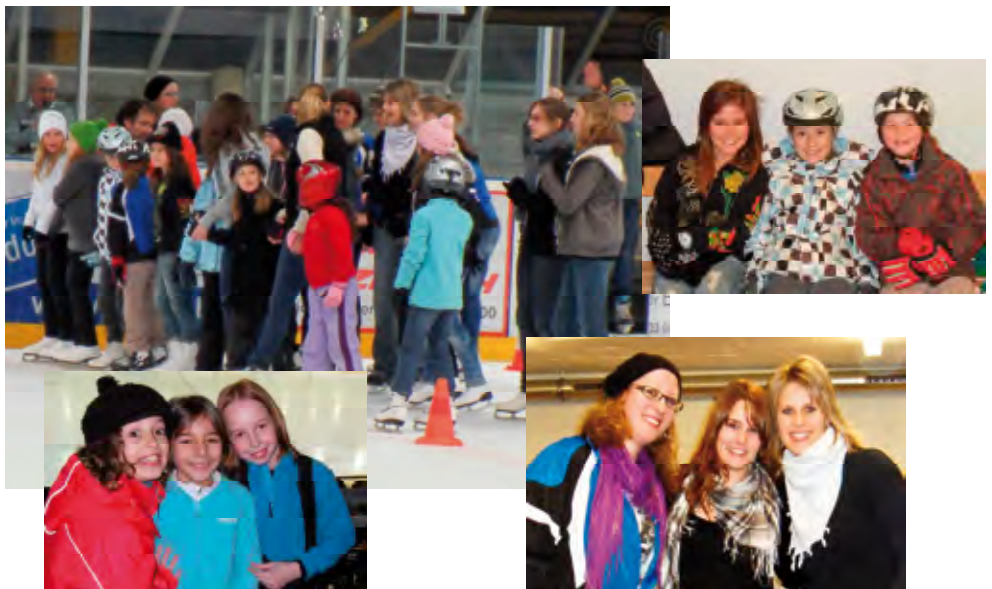
Gut ausgerüstet mit Schlittschuhen, Handschuhen und die Jüngsten auch mit Helmen, musste noch das Anbringen der Rundenzähler abgewartet werden, bevor man sich dann, in zwei Gruppen aufgeteilt, aufs Eis wagte. Gespannt und zum Teil auch etwas nervös erwarteten alle den Startschuss. Dann hiess es während zwölf Minuten, so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Im Vorfeld wurden fleissig Sponsoren gesucht, welche pro gelaufene Runde einen frei gewählten Beitrag spendeten. Alle waren mit viel Eifer und Begeisterung dabei, grossartig unterstützt vom Speaker und den zahlreichen Fans an der Bande.

Betrag für die Reisekasse

Wir Leiterinnen sind stolz auf die tollen Leistungen der Mädchen. Ihr habt das super gemacht! Das Geld, das durch diesen Anlass eingefahren wurde, werden wir, wie jedes Jahr, vollumfänglich in unseren Ausflug investieren. Wir freuen uns jetzt schon auf einen erlebnisreichen Tag mit euch. Wo die Reise hinführt, verraten wir noch nicht. Reserviert euch aber schon einmal den **10. Juli 2011!**

An dieser Stelle möchten wir uns ganz ♥-lich bedanken: bei allen Sponsoren, Eltern, Verwandten und Bekannten für die moralische und finanzielle Unterstützung, beim Eishockeyclub Dübendorf, wir kommen gerne wieder! und bei „unseren“ Mädchen für den geleisteten Einsatz.

Für das Leiterinnenteam Nicole Geiser



Jugendriege

Rangturnen und Rangverkündigung

Grosser Einsatz der Jungturner

Ende November duellierten sich unsere Jungturner beim jährlichen Rangturnen und zeigten uns wieder einmal was sie alles so drauf haben. Unihockeyslalom, Hallensprint, Standweitsprung, Medizinballstossen und Ballzielwurf hiessen die Disziplinen. Für einmal hatte jeder Jungturner die Möglichkeit in jeder Disziplin zweimal zu starten. Umso intensiver wurde geschwitzt, gerannt, gezielt und gesprungen.

Titelverteidigung durch Mirko Bozic

In fast allen Disziplinen wurden im Vergleich zum letzten Jahr neue Rekorde erzielt. Allen voran Mirko Bozic, der in den Disziplinen Unihockeyslalom, Hallensprint und Medizinballstossen, jeweils die Bestmarke von 2009 knackte und dank diesen Leistungen zum zweiten Mal hintereinander das Rangturnen gewann und den Wanderpokal entgegen nehmen konnte.

Konkurrenz schläft nicht

Die Konkurrenz hat im letzten Jahr jedoch nicht geschlafen und somit war auch der Abstand zum Zweitklassierten Robin Künzler nicht mehr so deutlich wie noch im Vorjahr. Auf dem dritten Platz der Gesamtrangliste stand wie schon im letzten Jahr Samir Brunner. Alle drei gehören zur „Grossen Jugi“, welche jeweils am Mittwoch trainieren. Auf Rang 4 folgte dann der Beste der „Kleinen“. Valentin Gassenmeier sicherte sich dank der Bestleistung im Zielwurf mit 9 von 10 möglichen Treffern und einer hervorragenden Weite beim Standweitsprung den Sieg innerhalb der Freitagsjugi. Auf den Plätzen Zwei und Drei folgten Joshua Schaub und Oliver Sic.

Heiss geliebte Knuspersäckli

Obwohl es der Samichlaus dieses Jahr unglücklicherweise nicht zum Chlausabend in die Halle geschafft hatte, konnte er doch über Umwege die heiss geliebten Knuspersäckli ins Stägenbuck befördern, wo sie dann auch mit Freuden von unseren Jungturnern in Empfang genommen wurden. Insgesamt ein würdiger Abschluss eines erfolgreichen Jahres. Macht weiter so!

Andreas Feurer

Rangliste Rangturnen 2010

Rang	Vorname	Name		Jg.	Zielwurf	Unihockey-slalom	Hallensprint	Standweit	Med.ballstossen	Punkte Total
1.	Mirko	Bozic	Mi	97	60	100	100	76	100	436
2.	Robin	Künzler	Mi	97	70	90	99	92	70	421
3.	Samir	Brunner	Mi	99	60	97	100	95	67	419
4.	Valentin	Gassenmeier	Fr	01	90	89	77	90	58	404
5.	Robin	Bättig	Mi	99	70	94	91	76	71	402
6.	Joshua	Schaub	Fr	01	50	94	87	88	63	382
7.	Khemara	Long	Mi	98	40	88	76	100	62	366
8.	Oliver	Sic	Fr	02	70	86	88	78	44	366
9.	Moris	Brunner	Mi	99	40	96	92	76	53	357
10.	Rados	Bozic	Mi	00	70	78	56	73	79	356
11.	Remo	Grossenbacher	Mi	99	40	78	55	85	82	340
12.	Marco	Ryser	Mi	00	50	50	76	81	66	323
13.	Stefan	Beerstecher	Mi	99	60	79	52	56	48	295
14.	Lars	Marty	Fr	02	50	84	63	54	43	294
15.	Daniel	Huber	Mi	98	60	79	33	46	65	283
16.	David	Schärli	Fr	02	60	70	50	63	33	276
17.	Sven	Marty	Mi	00	40	74	56	54	48	272
18.	Aaron	Meierhans	Fr	01	20	64	56	87	41	268
19.	Karim	Salem	Fr	03	50	32	88	64	32	266
20.	Fabian	Von Allmen	Fr	02	30	55	69	61	45	260
21.	Marco	Beerstecher	Mi	00	40	52	32	32	54	210
22.	Merçan	Erdogan	Fr	01	50	34	42	37	37	200



Robin Künzler, Sieger Mirko Bozic und Samir Brunner



Joshua Schaub, Valentin Gassenmeier und Oliver Sic



Volleyball

Juniorinnen

Die sieben Juniorinnen B trainieren jeden Freitag eineinhalb Stunden. Mit ihren 12-14 Jahren sind sie die Jüngsten unseres Volleyballnachwuchses. Neben der Förderung der individuellen Fähigkeiten, lernen sie den Aufbau eines Spiels kennen, um bald einmal ein Turnier bestreiten zu können. Die Juniorinnen B wollen gefordert werden und lieben es „geschlaucht“ zu werden. Treppenlaufen, Linienläufe, Springseilen, Hauptsache Anstrengung!

Währendem die Juniorinnen B noch die letzte halbe Stunde trainieren, wärmen sich die Juniorinnen A selbständig in einer anderen Halle auf. Im Vergleich zu den Jüngsten, ist das wöchentliche Training der Juniorinnen A nicht nur eine Gelegenheit Sport zu treiben, sondern auch ein guter Anlass neueste Informationen auszutauschen. Die gute Stimmung der neun Juniorinnen sorgt deshalb für eine motivierende Atmosphäre. Die 16-18 Jährigen mögen neben all den Übungen vor allem das eigentliche Spiel und freuen sich auch immer, wenn sie am Ende des Trainings ihre Fähigkeiten im Spiel gegen die Damen unter Beweis stellen können. Dabei erhöht sich ihre Leistung und Konzentration gegenüber dem eigentlichen Training um einiges. Ihr Ziel ist es, möglichst bald an Turnieren teilzunehmen, was bisher wegen mangelnder Spielerbesetzung nicht zu Stande gekommen ist.

Monika Wyss, welche seit Jahren die Juniorinnen trainiert, ist für fünf Monate auf Reisen gegangen, weshalb ich seit Oktober das Training übernommen habe. Ich hoffe sie wird von der Leistung der Juniorinnen positiv überrascht sein, wenn sie im März zurückkommt.

Jocelyn Volkmer

Damen 1

Eine kleine zahlenmässige Zusammenfassung

Aus 10 Spielen, 14 Punkte. Das heisst:

- 7 Spiele gewonnen, 3 verloren, 4 noch offen
- 2. Tabellenrang, Stand 30.1.2011

Satzverhältnis von 1.64. Das heisst:

- 23 Sätze gewonnen, 14 verloren
- Nur eine Mannschaft in der Gruppe hat weniger Sätze verloren
- Drei Mannschaften haben zwar mehr Sätze, jedoch nicht mehr Spiele gewonnen
- Ein Spiel haben wir 3:2 gewonnen und besonders gut kalkuliert: der Gegner hat übers Gesamte Spiel 6 Punkte mehr ergattert

825 Punkte erspielt. Das heisst:

- Einige Serviceserien und Asse durch besonders platzierte oder harte Anspiele
- Zahlreiche Punkte durch kräftige Smashes, die der Gegner nicht mehr kontrollieren konnte
- Viele direkte Punkte durch gezielte Schläge in die Diagonale, Longline oder in die immer wieder dankbare Mitte
- Einige Punkte durch gesetzte Finten in die Aufstellungslöcher des Gegners
- Einige Punkte auch vom Gegner durch Eigenfehler geschenkt erhalten

787 Punkte dem Gegner zugestanden. Das heisst:

- Einige Eigenfehler, wie Angriffe oder Services ins Netz oder ins Out
- Mehrere Fehlannahmen
- Einzelne Missverständnisse
- Gut erspielte Punkte unserer Gegner, welche wir teilweise zähneknirschend, teilweise anerkennend nickend oder auch schmunzelnd quittierten

Das heisst: Es kann so weitergehen, frei nach dem Motto: Uf jede Fau uf jede Bau, Block, Smash, Knall oder einfacher ausgedrückt: Mir näh jede Punkt!

Barbara Zehnder

Mixed-Volleyball "Crazy"

Volleyballturnier „Brot und Speck“ in Bonstetten vom 9. Januar 2011

Aufregung vor dem Spiel

In aller Herrgottsfrühe, am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr, versammelten sich die topmotivierten, wenn auch leicht schläfrigen Crazy-Spielerinnen und -Spieler in Bonstetten in der grossen Halle. Es wurde jedoch schnell klar, dass Spielfeld Nummer 4 nicht in der Haupthalle zu finden wäre. So zügelten die inzwischen eingetrudelten vier Männer und zwei Damen den Schildern nach in die kleine Nachbarhalle. Gegen 8.50 Uhr wurde die Sorge langsam grösser, da zehn Minuten vor Spielbeginn noch immer die obligatorische dritte Frau fehlte. Schon wurden erste Notfallpläne geschmiedet - es könnte ja ein Mann mit verbundenen Armen spielen o.ä. Anrufe auf's Natel der vermissten Dame blieben erfolglos, wie sich später herausstellte, war die vorhandene Nummer nicht mehr aktuell. Wenige Augenblicke vor Spielbeginn wurde die sehnlichst erwartete Dame jedoch glücklicher Weise in der Haupthalle aufgefunden, so dass das erste Spiel gegen "Schniposa" starten konnte.

Niederlage nach Tie-Break

Die Mitspieler von "Schniposa" hatten wohl einen grösseren Anteil Frühaufsteher und bezauberten uns mit originellen Ausrufen wie z. B. "Ketchup Schniposa". Das Kopf-an-Kopf-Rennen im 1. Satz verlor Crazy dann auch knapp, den 2. Satz gewann Crazy jedoch mit gewisser Punktedifferenz und dank einer hervorragenden Serviceserie durch einen unserer deutschen Zuwanderer. Leider ging der Tie-Break schliesslich mit 15:13 an Schniposa.

Erneut knappe Spielresultate

In der darauf folgenden Pause tankten einzelne Mitspieler mit einem kleinen Nickerchen Kraft in einer lauschigen Ecke der Halle. Das zweite Spiel gegen "Vollgas 2" aus Altstetten gewann Crazy daher auch frisch gestärkt nach einem weiteren Kopf-an-Kopf-Rennen im Tie-Break. Durch das erneut sehr ausgeglichene Spiel verkürzte sich die Mittagspause auf ärmliche 15 Minuten, was uns so stark schwächte, dass wir auch das dritte Spiel gegen "Volley Soleil" erneut im Tie-Break verloren.

Spiel um Platz 5 gewonnen

Im Anschluss wartete das Crazy-Team ungeduldig auf die Auswertung der ersten drei Spiele, denn noch war unklar, gegen welches Team das vierte und letzte Spiel stattfinden sollte. Da die Spiele in unserer Gruppe derart ausgeglichen waren, mussten die Punkte einzeln ausgezählt werden. Dies verschob die nachfolgenden Spiele um eine halbe Stunde. Schliesslich das Ergebnis: Crazy spielt als drittplatzierte von vier Mannschaften gegen den VBC Furtal. Leider gaben wir in diesem letzten Match den zweiten Satz mit 25:24 ab, gewannen aber schlussendlich den vierten und letzten im Tie-Break. So konnten wir das Turnier mit dem 5. Platz von acht Mannschaften in der Kategorie C abschliessen.

Wir haben sehr viel wertvolle Spielpraxis gewonnen und vor allem sehr viel Spass gehabt. Gerne kommen wir nächstes Jahr wieder!

Carina Velten



„Crazy“ Snow-Weekend in der Lenzerheide

Rita organisierte für das Wochenende vom 29./30. Januar 2011 ein Snow-Weekend in der Lenzerheide. Am ersten Tag reisten wir individuell in Gruppen mit dem Auto oder einzeln mit dem Zug an. Damit wir uns in diesem riesigen Skigebiet finden konnten, hatte Rita im Restaurant Alp Stätz um 11.30 Uhr einen Tisch reserviert. Nach den ersten Abfahrten bei wolkenbedecktem Himmel und eiskaltem Wind trafen wir dann auch alle da ein: Irene und Wäle mit ihren Skis, Rita, Mirco, Carina, Thomas und Alexandra mit ihren Snowboards. Das Restaurant war sehr gemütlich, der Service schnell und das Essen gut und so verbrachten wir eine angenehme Mittagspause. Nach einigen weiteren Fahrten fanden wir uns nochmals für einen stärkenden Kaffee am gleichen Ort ein, um uns für die Talabfahrt zu stärken. Da durfte danach natürlich der Après Ski nicht fehlen.

Vergnüglicher Spielabend

Die Nacht verbrachten wir im Erlebacherhus in Valbella. Dort gab es nach einer erfrischenden Dusche ein gutes Abendessen: Salat, Fleischvögel mit Nüdeli und Rüepli und zum Dessert Roulade. Wir vergnügten uns anschliessend bei einem Jass und dem Spiel ABC DRS3. Mit dem Gefühl, dass es mindestens 24.00 Uhr sein muss, gingen wir um 22.00 Uhr zu Bett.

Herrliches Wetter am Sonntag

Den zweiten Tag starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Diesmal konnten wir auf der Piste Sonne, stahlblauen Himmel und angenehme Temperaturen geniessen. Alexandra hatte gestern das Snowboard an den Nagel gehängt und war heute zu Fuss unterwegs. Gemeinsame Zeit konnten wir trotzdem verbringen: Beim Mittagessen auf der Alp Stätz. Am Nachmittag nutzen wir das schöne Wetter noch für einige Fahrten und trafen uns später auf der Terrasse des Restaurants, um an der wärmenden Sonne noch etwas zu trinken bevor es heimwärts ging. Vielen Dank an Rita für die gute Organisation!

Alexandra Schär



„Crazy“ – Ungeschlagen in der Meisterschaft

Die Meisterschaft 2010/2011 begann für CRAZY ausgezeichnet: am 26.10.2010 eröffneten wir die Saison mit einem 3:0 gegen den überraschend schwachen VBC Stäfa. Unserem Gegner schien die Erfahrung im Zusammenspiel der eingesetzten Spieler zu fehlen. Stäfa spielte mit vier Frauen. Trotzdem waren wir etwas verwundert über den einfachen Sieg, sind wir doch nicht so siegverwöhnt.

Aufholjagd in Schmerikon

Am 16.11.2010 begaben wir uns nach Bülach, wo wir gegen die Piranhas antraten. Wir gewannen mit einem unspektakulären Spiel ebenfalls 3:0. Zurück in Dübendorf, feierten wir unseren Sieg bei einem Schlumi im Einhorn. Zehn Tage danach traten wir gegen Voleschi Mixed in Eschenbach an. Und auch diesmal ein Sieg: 3:1! Unsere Tour führte uns eine Woche später in den Kanton St. Gallen, ans andere Ende des Zürichsees, nach Schmerikon. Linth Mixed hielt dagegen und so wendeten wir das Blatt nach zwei Satzverlusten und im Dritten bereits mit 20:22 Rückstand doch noch zu einem 2:3-Sieg. Dies muss uns erst mal jemand nachmachen! Am 07.12.2010 spielten wir wieder einmal Zuhause. Unser Gegner war ZOOZ aus Wallisellen. Als wir auch hier 3:0 gewannen, staunten wir nicht schlecht über uns – der 5. Sieg in Serie!

Gelungener Start ins neue Jahr

Ins neue Jahr starteten einige von uns am Volleyballturnier in Bonstetten. Nach der Winterpause half uns dies unglaublich wieder geschmeidig zu spielen und die Aufstellung zu festigen. So traten wir zwei Tage später in Dübendorf gegen Volley Hittnau an und spielten das Spiel unseres Lebens! Perfekte Annahmen, schöne Pässe und gut platzierte, kraftvolle Angriffe! An diesem Tag brachten wir die Augen unserer Trainerin vor Stolz zum Glänzen: 3:0!

Siegesserie geht weiter

Am 25.01.2011 hatten wir nicht nur die Piranhas zu Besuch – sondern auch Kurt, unseren Präsidenten! Wir hatten Mühe ins Spiel zu kommen und spielten im ersten Satz zu unkonzentriert. Im zweiten und dritten Satz fingen wir uns und spielten auf Durchschnittsniveau. Obwohl wir wussten, dass wir es viel besser könnten, brachten wir auch hier einen 3:0 Sieg „nach Hause“. Wir haben uns sehr über den hohen Besuch gefreut - Vielen Dank Kurt!

Der nächste und letzte Heimmatch findet am 12. April statt! Ihr seid herzlich eingeladen als Zuschauer vorbeizukommen. Spielbeginn ist um 20.00 Uhr in der Turnhalle Sonnenberg.

Alexandra Schär

Bisherige Resultate:

CRAZY	- VBC Stäfa	3:0
Piranhas Bülach	- CRAZY	0:3
Voleschi Mixed	- CRAZY	1:3
Linth Mixed Schmerikon	- CRAZY	2:3
CRAZY	- ZOOZ, Wallisellen	3:0
CRAZY	- Volley Hittnau	3:0
CRAZY	- Piranhas Bülach	3:0



- Farben, Formen und Düfte
- Blumen für jeden Anlass
- Ausgewählte Geschenke
- Entspannendes Ambiente

Öffnungszeiten:

☎ 044 821 52 51 Mo-Fr: 9.00 - 18.30
✉ 80m2@glattnet.ch Sa: 8.00 - 16.00

80m2 Wohnen Natur Leben
Wilstrasse 53, 8600 Dübendorf

Volleyball Herren

In dieser Saison hat sich gezeigt, dass sich Training und Eigeninitiative gut kombinieren lassen.

Rückblick

Vor vier Jahren, als ich zu Dübi kam, traf ich auf nicht viel Motivation. Ich erinnere mich gerne an den Satz von Geni: "Ich bin froh wenn wir in dieser Saison zwei bis drei Spiele gewinnen werden." Ja Jungs, ich war geschockt. Denn als ich anfing, waren wir knapp zu Sechst. Diese sechs Spieler waren Thomas Bel, Heinz Tschumi, Eugen Wettstein, Peter Horst, Patrick Burch und meine Wenigkeit. Der Altersdurchschnitt betrug ca. 51 Jahre.

Da Patrick nur an die Spiele kommt, aber nicht ins Training, fiel der Spruch von Thomas: "Wisst ihr, ich kenne noch einen Spieler, der auch nur an die Matches kommen würde."

„Aha, dann ruf ihn sofort an! Wir sind nur sechs Spieler und im Training nur zu fünf, wenn überhaupt.“ Also rief Thomas bei Marc Burkhardt an. Der sagte nur: „Ja aber sicher komme ich. Ihr müsst nur sagen wann und wo ich sein muss.“ Von da an waren wir sieben Spieler. Cool, den Marc kannte noch zwei andere Volleyballer, die auch nur Spielen wollten. Stefan und To sind heute noch aktiv. Diese Saison haben wir auf dem 2. Platz beendet, bei nur zwei Niederlagen.

Titelverteidigung wird angestrebt

Heute ist es so, dass wenn alle im Training sind, 15 Leute begeistert Volleyball spielen. Auch macht es Spass als Trainer zu sehen, dass jeder einzelne der ins Training kommt, auch etwas lernen will. Leider kann ich mich nicht in 15 Teile schneiden, um jedem bei den gemeinsamen Ziele zu helfen, die da sind: Saubere Technik, sicheres Stehen und mit Spass Volleyball spielen.

Es ist für mich als Trainer Mega nach vier Saisons fast dreimal so viele Leute in der Halle zu haben, wie zu Beginn. Auch die Neuzugänge sind mit Herz und Seele dabei. Das widerspiegelt sich auch in der Tabelle. Letzte Saison wurden wir Zürichmeister und dieses Jahr wird die Titelverteidigung angestrebt. Ich bin sicher, das packen wir. Stand am 27.01.2011: 2. Platz, punktgleich hinter Drittligisten Gay Sport.

Time to say goodbye

Wie meine Mannschaftskollegen wissen, spiele ich wieder Meisterschaft. Neu ist es so, dass wir, wenn nichts passiert, wie Unfall oder sonst etwas, nächste Saison in der 2. Liga spielen. Ich merke, dass auch ich noch viel lernen will und an meiner Technik hart arbeiten muss. Darum will ich mich der anderen Mannschaft voll und ganz widmen. Ich hoffe, dass sich jemand findet, der das Begonnene weiterführt und werde sicher ab und zu mal vorbeischaun. Wenn mal Not am Mann ist, Jungs, ich komme gerne helfen, wenn ich kann. Einfach anrufen!!!!

Ich danke der ganzen Mannschaft. Danke für die tollen Spiele, wie auch die guten gemeinsamen Zeiten.

Marcel Rebsamen

1st 
HELP
PC-SUPPORT

PC-Notdienst
076 560 99 20
Täglich 07.00 - 22.00
auch am Wochenende



1stHelp GmbH, 8600 Dübendorf, Wallisellenstr. 14, Tel. 044 820 80 00
PC-Notdienst 076 560 99 20, info@1sthelphelp.ch, www.1sthelphelp.ch

Ohne Inserenten kein Wir Danken allen nachfolgenden Firmen

1st Help GmbH, PC-Support	Dübendorf
80m2 Wohnen Natur Leben	Dübendorf
Akeret Druck AG, Druckerei am Lindenplatz	Dübendorf
Andenmatten Parkett GmbH	Dübendorf
Auto Schwegler	Dübendorf
BAG Bellaiuto, Garage	Dübendorf
Bischof Metallbau AG	Lindau
Blumen Maya	Dübendorf
Bosshard, Spenglerei / Sanitär	Dübendorf
Boutique Black & White	Dübendorf
Brotchorb, Bäckerei	Dübendorf
Burkhardt Heizung und Sanitär AG	Dübendorf
Bütler Holzbau AG	Fällanden
Café etc., Kaffeespezialitäten	Dübendorf
Café Fүүrbeck, Holzofen-Bäckerei Konditorei	Dübendorf
Christian Siegrist GmbH, Vorhänge	Dübendorf
Christoph's Partyservice	Schaffhausen
City-Apotheke, im City-Center	Dübendorf
Coiffure Roger	Dübendorf
Credit Suisse	Dübendorf
Denner Satellit	Dübendorf
Dübi-Lädeli & Catering GmbH	Dübendorf
Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge	Dübendorf
Drogerie Spillmann	Dübendorf
E. Zapfl AG, Malergeschäft	Dübendorf
Fricker Shoes, Schuh- und Lederwaren	Dübendorf
Fritz Kohler, Bienenhonig	Dübendorf
Garage Autohof	Dübendorf
Garage Minoretti AG	Dübendorf
Gebr. E. + R. Fricker, Velos + Motos	Dübendorf
Genossenschaft Oberheimet, Vereinshaus TVD	Dübendorf
Georg Roth AG, Malergeschäft	Dübendorf
Gfeller Treuhand und Verwaltungs AG	Dübendorf
GH Druck GmbH, Offsetdruck & Satz	Volketswil
Glattwerk AG	Dübendorf
GT Bau AG, Bauunternehmung	Dübendorf
Holzcorporation	Dübendorf
Hotel Sonnental, City & Wellnesshotel, Restaurant	Dübendorf
Kaune Optik	Dübendorf
Langbauer AG, Elektroanlagen	Dübendorf
Lenzlinger Söhne AG, Bodenbeläge	Uster
Mahler Audio Video	Dübendorf

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir

Dübendorfer Turner für ihre Treue und ihre Unterstützung

Martin Ott, Malerarbeiten	Dübendorf
Melcom AG, Elektro- und IT-Communication	Wallisellen
M.F. Hügler AG, Sekundär Rohstoffe	Dübendorf
Mokkamech, Kaffeemaschinen	Dübendorf
Mozzetti Sanitär AG	Dübendorf
Oeschger Elektro AG	Dübendorf
Otto Rupf Garage	Dübendorf
Pizzeria Da Lino	Dübendorf
P. Pfister AG, Parkett, Teppiche und Bodenbeläge	Dübendorf
Philipp Eberhard, Grabmalkunst	Dübendorf
Polletti+Jäger AG, Kamin- und Feuerungsbau	Dübendorf
Preisig Elektro	Dübendorf
R. Achermann AG, Fassadenputze	Dübendorf
Raiffeisenbank	Dübendorf
RE/MAX, Immobilienvermittlung	Dübendorf
Restaurant Bistro	Dübendorf
Restaurant Borsalino	Dübendorf
Restaurant Colonia	Dübendorf
Restaurant Einhorn	Dübendorf
Restaurant Hecht	Dübendorf
Restaurant Il Faro	Dübendorf
Restaurant Zelgli	Dübendorf
Restaurant Zur Rossweid	Gockhausen
Restaurant Zur Treu	Dübendorf
Rohner, Blumengeschäft	Dübendorf
Rohner Gartenbau AG	Dübendorf
Santschi AG, Betten-Beratungszentrum	Dübendorf
Schreinerei Hotz	Dübendorf
SGG, Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee	Maur
Sport-Freizeitrestaurant "Im Chreis"	Dübendorf
TCS Service-Garage	Volketswil
Time Out, Sport Shop	Uster
Tresch Automobile AG	Dübendorf
UBS AG	Dübendorf
Velos Brugnoli AG	Dübendorf
Waldmann Apotheke	Dübendorf
Walter Meier AG, Gesamtlösungen für Raumklima	Schwerzenbach
WBK Dübendorf, Weiterbildungskurse	Dübendorf
Westermann-Siebdruck	Dübendorf
Zünd Elektro AG	Dübendorf
ZKB Zürcher Kantonalbank	Dübendorf

Turnerinnen und Turner sie berücksichtigen!

Damenriege

Waldweihnacht 2010

Der Vorstand hatte alles für die Waldweihnacht perfekt organisiert, einzig eine geeignete Weihnachtsgeschichte fehlte mir noch. Das konnte ja nicht so schwierig sein? Ich zückte alle meine Weihnachtsgeschichten-Büchlein, die ich in den letzten zwei Monaten gekauft hatte und versuchte eine passende Geschichte zu finden! Die einen waren schrecklich traurig, andere sehr langweilig, wiederum las ich höchst merkwürdige Geschichten, kurzum; keine gefiel mir so wirklich. Im Internet fand ich dann eine recht passable, aber als ich sie ausdrückte und mein Drucker die vielen Seiten ausspuckte, kam sie mir dann doch ein wenig lange vor.

Dem Engel sei Dank

Ab ins Glattzentrum auf die Suche nach neuen Weihnachtsgeschichten und – ihr werdet es kaum glauben, mir begegnete ein Engel, der für mich gleich eine Weihnachtsgeschichte bei sich zu Hause herumliegen hatte. Er versprach mir, die Geschichte flugs in meinen Briefkasten zu legen.

Gespannt öffnete ich am anderen Tag den schneeüberhäuften Briefkasten und fand darin die Geschichte des vergesslichen Engels. Engel sei Dank, das war genau die Geschichte, die ich dann am Feuer vorlesen wollte. Die Waldweihnacht war wie jedes Jahr sehr stimmungsvoll und gemütlich, und ich bedanke mich bei den zwei Musikengeln, den Glühweingengeln, den Zopfsternengeln, den Feuerengeln, den Wegsuchengeln und einfach allen Engeln, die dabei waren.

PS: Wenn ihr in diesem Jahr irgendwo einen Engel mit einer Weihnachtsgeschichte seht, dann wisst ihr sicher, wohin ihr ihn damit schicken müsst...

Sibyl Wäckerlin

Skiwochenende in Scuol, 15./16. Januar 2011

Nach langer Vorfreude ist der Moment zur Abreise in das alljährliche beliebte Skiwochenende da, auf welches uns die beiden Regula's „gluschtig“ machten. Skifahren, Winterwandern, Schneeschuhlaufen. Tönt doch gut. Sogar ihr Versprechen, Sonnenschein und Pulverschnee zu bestellen, hielten sie ein. Die sportlichen, lustigen und geselligen Frauen trafen nach und nach am Bahnhof ein.

Superschnee und herrliche Bergwelt

Mmh... bald wurden alle von den Regula's mit Gipfeli und Orangencocktail verwöhnt. Das beginnt ja herrlich. Während der kurzweiligen Fahrt genossen wir den Sonnenaufgang. Schuhe wechseln, startbereitmachen im Zug. Nach Einladen des Gepäcks in den Hotelbus, begaben wir uns zur nahegelegenen Bahn in die Herrlichkeit. Diejenigen, die mit wenig Gepäck reisten, gingen ins Sportgeschäft, um ihre nötigen Utensilien zu mieten. Ah ja, um 19.30 Uhr treffen wir uns zum Apéro im Hotel Crush Alba. Die „Elitegruppe“ düste los. Auch die Gemütlicheren genossen das Fahren in der wunderbaren Bergwelt und bei super Schnee.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Schümli-Pflümli, starteten wir den Nachmittag. Oh..., wie herrlich, wie schön, so tönte es zwei Tage lang. Gegen Abend bezogen wir individuell das Hotel und freuten uns auf das Thermalbad. Gibt es etwas erholsameres, wärmeres Nasses für uns Frauen???

Im Hotelgrotto wurden wir mit einem Cüpli empfangen, das uns die beiden Regula's spendierten. Ganz herzlichen Dank. Anschliessend wurde uns ein Menu mit lauter verschiedenen Bündnerspezialitäten serviert. Es war sehr reichhaltig, nahrhaft und gut.

„Wer will noch einen Schlummi?“ Also gut, das Bett musste warten und einige Frauen machten noch einen Spaziergang durch Scuol bis zur Belvedere-Bar. Doch schon bald machte sich die Müdigkeit bemerkbar und die Ersten begaben sich auf den Rückweg zum Hotel. Der harte Kern blieb noch etwas länger. Kaum zu glauben, welchen Durchhaltewillen wir Turnerfrauen hatten!

Wo ist der Handschuh?

Nach einer erholsamen Nacht konnten wir uns am nächsten Morgen am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen. Kurz wurde abgemacht, wo unser nächster Treffpunkt für das Mittagessen sein wird. Die „Elitegruppe“ machte sich schon bald bereit für die Piste, denn die Sonne schien. Auch die zweite Gruppe startete etwas später, denn wir wollten ja alle den super Tag geniessen, der ja kitschig blau erschien. Welch ein Luxus, der Skibus hielt genau vor dem Hotel. An der Skistation trafen wir die Anderen. Eine Frau brachte einen liegengelassenen Handschuh. Puh, Regula Marti hatte Glück. Doch da kam Nelly nur mit einem Handschuh in der Hand, doch wo war nur der zweite??? Ev. im Bus vergessen? Marlies ging mit Nelly suchen und die „Elitegruppe“ schrumpfte auf vier Frauen. Doch die Suche war erfolglos und Nelly hatte neue Handschuhe!

Doch auch ein solcher Tag ging dem Ende entgegen und wir machten uns auf den Rückweg zum Bahnhof. Soeben angekommen, wurde uns das Gepäck, das wir im Hotel deponieren konnten, gebracht und wir hatten noch Zeit, vor Abfahrt die Schuhe zu wechseln.

Pünktlich verliessen wir Scuol. Einige genossen die Sandwiches, die sie am Bahnhof gekauft hatten. Doch oh weh...Knoblauchduft wehte durchs Abteil, sodass wir die Fenster öffnen mussten! Es wurde heftig diskutiert. „Was machen wohl die Männer, wie werden sie uns empfangen und was für Überraschungen warten zu Hause?“

Ohne Verspätung kamen wir in Zürich an und konnten wie geplant die letzte Etappe von unserer Reise in Angriff nehmen. Müde, aber glücklich und zufrieden erreichten wir unser Ziel.

Einen ganz herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmerinnen an die Regula's für die gute Organisation. Alles hat bestens geklappt. Nächstes Jahr kommen wir gerne wieder!

Therese Walter und Doris Hotz



Generalversammlung vom 2. Februar 2011

Mit dem Läuten der Ausrufglocke eröffnet die Präsidentin die Generalversammlung im Restaurant Hecht und weist mit dem anschliessenden Lied „Es rieselt Geld, Geld....“ auf das aktuelle Thema der heutigen Versammlung hin.

Sibyl Wäckerlin richtet den Willkommensgruss an alle Aktiv- und Freimitglieder, die Delegierten und im Besonderen an die Ehrenmitglieder. Das Protokoll der letztjährigen GV, die Jahresberichte und das Jahresprogramm sind mit der GV-Einladung verschickt und mit Applaus genehmigt worden.

Rückblicke auf das Jahr 2010 aus Sicht der Präsidentin

Sie dankt allen, speziell ihren Vorstand für die tatkräftige Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Besonders freut es sie, dass zwei neue Vorturnerinnen gewonnen werden konnten. Ein weiteres Dankeschön geht an Patricia Keller für die gut koordinierten Einsätze der verschiedenen Leiterinnen.

An der Turnveteranentagung im Leepünt im März 2010 haben die Mädchen- und die Damenriege das Publikum mit ihren Gymnastikvorführungen begeistert.

Gemeinsam mit dem Casting-Club hat der Turnverein am Glattfest ein grosses Festzelt organisiert. Entsprechend dem Motto „urchig und gmüetlich“ sind zu lüpfigen Klängen Äplermagronen und Mehlsuppe serviert worden. Ein grosses Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen und vor allem an Kurt Lutz, der als OK-Präsident Nerven wie Drahtseile bewiesen hat.



Regula Marti: 30 Jahre Damenriege



Nicole Hämmerli (rechts): 15 Jahre Damenriege



Barbara Zehnder: neue Beisitzerin

Auch die alljährlich wiederkehrenden Anlässe, wie Skiweekend, Grillplausch, Turnfahrt, Herbsthock und Waldweihnacht haben sich grosser Beliebtheit erfreut.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'317.19 ab.

Da die Leiterinnen-Entschädigungen einheitlich angepasst werden müssen, sowie die Verbandsabgabekosten fast jährlich aufschlagen, werden die Jahresbeiträge erhöht und mit absolutem Mehr angenommen. Das Budget 2011 wird genehmigt.

Alle Vorstandsposten besetzt

Es werden keine Rücktritte im Vorstand verzeichnet. Als Präsidentin wird Sibyl Wäckerlin mit grossem Applaus wieder gewählt. Der vakante Posten als Beisitzerin wird durch Frau Barbara Zehnder besetzt und ebenfalls mit grossem Applaus bestätigt. Als Dankeschön erhält sie eine Rose.

Folgende Vorstandsmitglieder werden in Globo wieder gewählt:

Vizepräsidentin:	Brigitte Hänggli
Aktuarin:	Marlis Murer
Kassierin:	Nicole Hämmerli
Technische Leitung:	Olivia Albin
Volleyball:	Regula Däniker
Mädchenriege:	Ursi Ursprung
Materialverwalterin:	Brigitte Bütler

Ehrungen und Auszeichnungen

Für fleissig besuchte Turnstunden erhalten folgende Turnerinnen eine Auszeichnung:

3 mal gefeiert:	Regula Büchi
2 mal gefeiert:	Brigitte Bütler und Marlis Murer

Für langjährige Mitgliedschaft werden geehrt:

30 Jahre	Regula Marti
25 Jahre	Elisabeth Kaufmann
20 Jahre	Karin Waldvogel
15 Jahre	Nicole Hämmerli
10 Jahre Kitu	Michaela Albin

Im Namen der Damenriege bedankt sich Lorette Tschudin ganz herzlich beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit mit einer Rose.

Ausblick

Sibyl Wäckerlin weist auf die nächste GV der Raiffeisenbank am 29. April 2011 hin und hofft, dass auch dieses Mal wieder ganz viele Turnerinnen mithelfen werden.

An der diesjährigen Gymnaestrada in Lausanne im Juli 2011 nimmt eine aussergewöhnlich grosse Delegation (19 Aktivmitglieder) aus Dübendorf teil.

Nach Grussworten und Glückwünschen der Delegierten, gehört die 84. Generalversammlung bereits wieder der Vergangenheit an. An dieser Stelle verabschiedet sich die Präsidentin und wünscht allen ein gutes und erfolgreiches Vereinsjahr.

Aktuarin Marlis Murer

Turnveteranen

Voranzeige

Generalversammlung 2011

Die Turnveteranen treffen sich im Restaurant „Im Chreis“ am Freitag, 29. April 2011, 19.00 Uhr, zu einem feinen Nachtessen mit anschliessender Generalversammlung.

Kantonale Veteranentagung

Die Kantonale Turnveteranentagung wird am Sonntag, 26. Juni 2011 in Wädenswil durchgeführt.

Tagesausflug

Am Samstag, 16. Juli 2011 geniessen wir im Oberheimet in Filzbach einen gemütlichen und hoffentlich schönen Sommertag.

Obmann
Hermann Gehring

Genossenschaft Oberheimet

Einladung zur 42. Generalversammlung der Genossenschaft Oberheimet

Wir freuen uns auf die Anwesenheit möglichst vieler Genossenschafterinnen und Genossenschafter am

**Freitag, 1. April 2011, 19.30 Uhr im Restaurant „Schörli-Treff“,
Im Schörli 5, 8600 Dübendorf**

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 41. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresrechnung 2010
5. Hüttentaxen
6. Budget 2011
7. Wahlen
8. Statuten-Revision
9. Anträge/Verschiedenes



Anträge zuhanden der 42. Generalversammlung sind bis spätestens 26. März 2011, schriftlich zu richten an **Thomas Kuhn, Brandstrasse 30, 8610 Uster, e-mail tkuhn@gmx.ch**

Anschliessend an die GV offeriert die Genossenschaft ein Nachtessen.

Vorstand Genossenschaft Oberheimet

Reservation Vereinshaus „Oberheimet“, Turnverein Dübendorf

Unser schönes Vereinshaus in Filzbach auf dem Kerenzberg kann gemietet werden.

Reservationsübersicht unter www.tv-duebendorf.ch/Ferienhaus

Reservierungen nimmt entgegen: gehrig@glattnet.ch oder Maria Gehrig Tel. 044 821 13 79

Stammverein / TV

Vereinsmeisterschaft 2010

Sechs Disziplinen führen zum Titel

Die letzte wettkampfmässige Herausforderung im Turnverein findet jeweils Ende November in der Turnhalle Stägenbuck statt. Noch rechtzeitig, bevor die feucht-fröhlichen und üppigen Geschäfts- und Weihnachtessen die körperliche Verfassung der Turner ruiniert, gilt es bei der internen Ausmarchung über sechs Disziplinen den Vereinsmeister zu ermitteln.

Vielseitigkeit gefordert

Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination sind bei den verschiedenen Wettkampfteilen erforderlich, um ein möglichst gutes Gesamtergebnis erzielen zu können. Gleich zu Beginn sorgte der Hallensprint über knapp zwei Hallenrunden für eine erhöhte Pulsfrequenz. Im anschliessenden Medizinballstossen erreichte Martin Zellweger mit 18.50 m die Bestweite und den Unihockeyslalom absolvierte Roger Iseli in 27.50 s am schnellsten. Den grössten Satz im Standweitsprung nahm dafür Daniel Schenk mit einer Weite von 2.60 m. Beim Korbball-Lauf galt es während einer Minute möglichst viele Körbe zu werfen, wobei nach jedem Wurfversuch der Korb an der gegenüberliegenden Hallenwandseite anvisiert werden musste. Neben den Korbtreffern zählten auch die absolvierten Läufe für die Wertung. Am meisten Punkte holte sich unser Routinier Kurt Lutz. Am Schluss wurde den Turnern das „Dessert“ in Form von Seilspringen serviert. Während zwei Minuten waren nicht nur die Turner mit den Tücken des Seils gefordert, sondern auch die schnellen Augen der Zähler, welche die Anzahl der Umdrehungen korrekt erfassen mussten.

Podestplätze neu vergeben

Mit viel Einsatz kämpften die Teilnehmer um Sekunden, Zentimeter und Punkte. Die grossen Abwesenden waren jedoch die Erstplatzierten des letzten Jahres. Vorjahressieger Benj Volkmer weilte für die Fertigstellung seiner Doktorarbeit im Ausland und konnte seinen Titel somit nicht verteidigen. Auch seine beiden Verfolger waren auf Auslandsreise oder hatten anderweitige Verpflichtungen. So standen nun die Nächstplatzierten des Vorjahres für den Titel im Vordergrund. In der Schlussabrechnung gewann mit Thomas Trüb dann auch der Ledermedaillengewinner von 2009 die Meisterschaft 2010. Martin Zellweger und Tobias Giesswein belegten die weiteren Podestplätze.

Rangliste Vereinsmeisterschaft 2010

Rang	Name	Total (gerundet)	Korbball- Lauf [Punkte]	Hallen- sprint [s]	Unihockey- lauf [s]	Med.-ball- stossen [m]	Seil- springen [Umdreh.]	Stand- weit [cm]
	Bestleistung	600	32	14.56	27.50	18.50	339	260
1.	Thomas Trüb	572	32	14.56	28.91	18.44	339	238
2.	Martin Zellweger	549	31	15.16	29.78	18.50	295	255
3.	Tobias Giesswein	535	29	14.88	27.87	15.01	282	244
4.	Daniel Schenk	513	27	15.18	30.66	16.40	271	260
5.	Kurt Lutz	504	32	15.81	29.47	15.40	332	205
6.	Markus Kecerski	467	27	15.16	31.50	13.60	270	224
7.	Roger Iseli	461	22	15.56	27.50	11.70	200	242
8.	Marcel Iseli	413	27	16.72	28.50	11.20	190	200
9.	Joel Stalder	361	21	16.06	35.09	11.40	235	200

Schlusshöck im Eichstock

Gourmetköche am Caquelon

Trotz stark verschneiter Strassen und tiefen Temperaturen fanden sich rund ein Duzend Turnerinnen und Turner zum traditionellen Fondue-Essen in der Eichstockhütte ein. Darunter auch Anja Lange und Jérôme Lefèvre mit ihrem gemeinsamen Töchterchen Elin, die vor kurzem aus Kanada in die Schweiz zurückgekehrt sind. Nach dem Apéro waren die Kochkünste der Anwesenden gefragt. Jede Vierergruppe bereitete ihr Fondue nach eigenem Gutdünken und jeweiligen Geschmacksvorlieben selber zu. Von ausgewogen würzig, über knobillastig bis zu kirschdominierend war alles vertreten.

Kino dank Spingler

Statt Weihnachtsgeschichten, wie in den Vorjahren, war wieder einmal „Kino“ angesagt. Nach dem Fondue-Hochgenuss zog sich die satte Schar dazu in den Nebenraum zurück, wo bereits Beamer und Laptop installiert waren. Gleichzeitig konnte so der Essraum von den zahlreichen Käseduftnuancen mittels geöffneter Fenster befreit werden. Der bevorstehende Unterhaltungsteil war nur dank unserem Kassier und Volleyballer Bernhard Spingler möglich, der extra für uns den erforderlichen Ersatz-Beamer vorbeigebracht hatte.

„Jay Kay us Spreitebach“

Auf dem Programm stand nicht die letzte Turnfestvorführung, sondern Ausschnitte aus dem Bühnenprogramm des Cabaretduos „DivertiMento“. Hanfpflanze Gian-Franco aus Churwalden (in seiner Freizeit hat er Hobbys) und Rapper JK aus Spreitenbach (mit ihm ist nicht gut Chriesi rauchen, Mann) sorgten ab DVD für beste Unterhaltung.

Spielen bis in die frühen Morgenstunden

Inzwischen war der Essraum gelüftet und das Fondue schon fast verdaut. Nach der Rangverkündigung der Vereinsmeisterschaft, bei der sich Präsi Kurt durch eine gezeigte Kabarettsszene inspiriert sah, wartete das gluschtige Dessertbuffet auf die verschleckten Mäuler. Mit Jassen und dem „Pig Hole“-Spiel verging die Zeit viel zu schnell. Der Blick auf die Uhr zeigte die fortgeschrittene Morgenstunde an und dass nun der Moment gekommen war, alles aufzuräumen und die Hütte von den Spuren unserer Anwesenheit zu reinigen. Auf dem Parkplatz mussten nochmals die letzten Kräfte mobilisiert werden, um das auf der Schneeglätte spulende Auto anzuschieben. Anschliessend konnte dann endgültig der Heimweg angetreten bzw. angefahren werden.

Herzlichen Dank an Nicole Geiser für die tatkräftige Unterstützung beim Organisieren und an Bernhard Spingler für den Spontaneinsatz mit dem Beamer, sowie an alle die das Dessertbuffet mit Kuchen und Fruchtsalaten bereichert und am Schluss beim Aufräumen mitgeholfen haben.

Thomas Trüb



Frauenriege

Chlausabend 2010

Pünktlich zu unserem diesjährigen Chlausabend am 26. November 2010 wurde die Landschaft weiss überzuckert. In bester Stimmung trafen wir uns um Punkt 19.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im vorweihnächtlich dekorierten Märtkafi. Vorab ein herzliches Dankeschön an Gerhild Angst und Vreni Scherrer, die sich anerboden haben die Organisation und Durchführung des Chlausabends zu übernehmen.

Nach einem wärmenden Glühwein, konnten wir uns bereits an den selbstgemachten Salaten und dem feinen, warmen Fleischkäse gütlich tun. Um das schmutzige Geschirr kümmerten sich fleissige Elfen, sodass im Handumdrehen alles wieder sauber war. Die Lausbuben, die unseren Chlaushöck am Anfang mit Schneebällen stören wollten, liessen uns nach der Drohung, dass wir sie bei uns einsperren und sie mit uns den Abend verbringen müssen, in Ruhe. Je später der Abend desto höher die Dezibel. So kam es, dass der Samichlaus und der Schmutzli ganz schön laut um Einlass begehren mussten.

Das grosse F

In seiner Samichlaus-Ansprache bat er um mehr Verständnis für die Männer. Diese haben sich beim Matratzenklopfen im Oberheimet nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Wir haben uns darauf geeinigt, die Fixleintücher speziell zu kennzeichnen, damit beiderlei Geschlechter die Betten jetzt mühelos beziehen können. Natürlich wollten auch wir dazulernen und daher weihte uns der Samichlaus in Beschriftung der Militärdecken ein. Das grosse F darauf, ist die militärische Abkürzung für Flossen - im zivilen Leben Füsse, also gehört diese Ecke untenrum.

Walterli

Das nach unserer Turnerreise die Geschichtsbücher neu geschrieben werden müssen, hätte auch er sich nicht träumen lassen. Handgreiflich wurde aufgedeckt, dass der Walterli gar nicht der leibliche Sohn des Wilhelm Tell sein kann. Beweisfotos davon kreisen immer noch in den Weiten des Internets. Ebenso ist am Samichlaus die wilde Knutscherei vom Geburtstagskind der Turnerreise zu Ohren gekommen, sodass diese immer noch im gleichen Rotton glühten wie sein Mantel. Beinahe benötigte er im Rückblick daran den mitgebrachten Appenzeller als Stärkung. Fremdsprachengewandt bedankte er sich charmant bei der Organisatorin der Turnerreise. Gott sei Dank untersteht er unter dem Jahr der samichläusischen Schweigepflicht...

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der fleissigen Elfe, die dem Samichlaus all die Anekdoten zugeflüstert hat. Das feine Dessertbuffet fand nach dem Besuch der chläusischen Delegation grossen Anklang. Mit fröhlichem Geplauder und Gelächter ging dieser Abend langsam seinem Ende zu.

Cornelia Trachsel



61. Generalversammlung vom 18. Januar 2011

Um 19.37 Uhr konnte die Präsidentin Madlen Aebli 21 Aktive, 8 Ehren-, 15 Passivmitglieder sowie 7 Vertreter der Delegationen aus den Riegen des Gesamtturnvereins zur 61. Generalversammlung der Frauenriege im Restaurant Schörli-Treff begrüßen.

Mutationen

Unter diesem Traktandum konnten wir leider keine neuen Mitglieder begrüßen. Bei den Austritten gab es ein Aktivmitglied sowie zwei Passivmitglieder zu verzeichnen. Somit ist der Mitgliederbestand auf 73 Mitglieder gesunken. Nach der Bekanntgabe von zwei Übertritten von Aktivmitgliedern zu Passivmitgliedern und einem turnenden Ehrenmitglied zu nichtturnendem Ehrenmitglied wurde dieses Traktandum als erledigt erklärt.

Jahresbericht und Jahresrechnung

Madlen liess in ihrem Jahresbericht das vergangene Turnerjahr noch einmal Revue passieren. Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 742.20 ab. Dies wiederum wegen der Beteiligung an zahlreichen Helfereinsätzen. Den Helferinnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Wahlen

Als Präsidentin wurde Madlen Aebli mit grossem Applaus wiedergewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern einstimmig und mit Applaus bestätigt.

Vorstand 2011:

Präsidentin:	Madlen Aebli	Techn. Leiterin:	Sylvia Kenner
Kassierin:	Theres Baumann	Beisitzerin:	Margherita Nuzzo
Aktuarin:	Cornelia Trachsel		

Ehrungen

Nach zwanzigjähriger Leitertätigkeit mit ständigen Weiterbildungen hat sich Sylvia Kenner die heissersehnten Glasteller für fleissige Turnerinnen verdient. Maria Gehrig bekam für ihre fünfzehnjährige Tätigkeit als Beisitzerin Oberheimet und Koordinatorin der Frühlingsputzete sowie des Reservationswesens einen Blumenstrauss überreicht.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

40 Jahre	Karin Rodrigues
35 Jahre	Rosi Holenstein
30 Jahre	Wilma Lando
30 Jahre	Olga Zumstein

Als fleissige Turnerinnen wurden Margherita Nuzzo, Maria Machado, Paula Weyeneth, Wilma Lando und Sylvia Kenner geehrt.

Nach den verschiedenen Grussworten und Glückwünschen der Delegationen, konnte die Präsidentin nach eineinhalb Stunden die Versammlung schliessen und zu einem feinen Nachtessen einladen.

Aktuarin Cornelia Trachsel



Die fleissigen Turnerinnen

Männerriege

Jahreswertungen 2010

Styger Alfred mit den meisten Fleisspunkten

Es wurden im Jahr 2010 wieder zwei Wertungen durchgeführt und an der Generalversammlung das Klassement bekannt gegeben. Bei der Fleisspunkte-Wertung gab es 63 Klassierte. Die total mögliche Punktzahl lag dieses Jahr bei 167. Die erforderliche Punktzahl von 117 Punkten, d.h. 70% des möglichen Totals, erreichten dieses Jahr erfreulicherweise acht Turner. Sie durften die Fleissprämie in Form einer Flasche Wein entgegennehmen. Sieger und somit Gewinner einer Prämie in Form einer Flasche Wein sind auf Rang 1 mit 162 Pkt. und nur gerade 5 Punkten weniger als das Maximum Styger Alfred, gefolgt vom Patrick Schärli mit 127 Pkt. auf dem 2. Platz, 3. Platz mit 125 Pkt. Blum Urs, 4. Platz mit 124 Pkt. Gerber Ruedi, 5. Platz mit 123 Pkt. Alberini Riccardo, 6. Platz mit 120 Pkt. Balle Hans, 7. Platz mit 118 Pkt. Baumberger Hans-Ruedi und auf dem 8. Platz mit 117 Pkt. Zimmermann Walter.



Techn. Leiter Jgi mit sieben der acht Turner, die eine „Fleissprämie“ in Empfang nehmen durften



Sieger Patrick Schärli

Schärli Patrick - Jahreswettkampfsieger 2010

Um den Gesamtersten im Jahreswettkampf zu ermitteln, zählten hauptsächlich die sportlichen Leistungen während des ganzen Jahres. Die fünf besten Resultate aus sechs Disziplinen wurden gewertet: Das sind MRD-Wettkampf, Minigolf, Kegeln, Jassen, Schlusssturnen und Fleisspunkte. Der Sieger wurde aus 62 Klassierten ermittelt.

Die Sieger der einzelnen Wertungen:

MR-Wettkampf:	Hilber Emil	Jassen:	Hess Albert
Minigolf:	Blum Urs	Schlusssturnen:	Mosimann André
Kegeln:	Lombris Jgnaz	Fleisspunkte:	Styger Alfred

Sieger mit 41 Rangpunkten wurde Schärli Patrick. Gefolgt von Hilber Emil mit 46 Rangpunkten auf dem 2. Platz und Moser Franz mit 47 Rangpunkten auf dem 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und besten Dank an alle Teilnehmer für das fleissiges Mitmachen.

Der technische Leiter, Jgi Lombris

88. Generalversammlung vom 20. Januar 2011

Am 14. Januar 2011 fand in der Oberen Mühle die 88. Generalversammlung der Männerriege Dübendorf (MRD) statt. Präsident Urs Blum durfte kurz nach 19.00 Uhr eine stattliche Zahl von Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Delegierten begrüssen. Traditionell wurde zu Beginn das Männerturnerlied gesungen – da schlägt das Turnerherz höher.

Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern

Dieses Jahr konnten sechs neue Turner in den Kreis der MRD aufgenommen werden. Ein schönes Ereignis, war doch eines der Jahresziele neue Turner zu motivieren und für die MRD gewinnen zu können. Damit ist der Bestand auf 95 Aktiv- und Passivmitglieder angestiegen. Zudem wurde mit Stolz verkündet, dass die Turnstunden weiter an Beliebtheit gewinnen (der Durchschnitt liegt neu bei über 34 Turnern pro Abend). Dies ist nicht zuletzt Jgnaz Lombris und seinen Helfern zu verdanken.

Highlights 2010 und Ausblick 2011

In ihren Jahresberichten haben sowohl der Präsident als auch der Oberturner das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Urs Blum skizzierte die Hauptziele fürs laufende Jahr: Neben der weiteren Verjüngung des Vereins sollen auch Zusammenhalt und Traditionen grossgeschrieben werden. Eines der Hauptaugenmerke gilt jedoch der Suche nach einem neuen Vize-Oberturner. Der Technische Leiter betonte in seinem Vortrag, dass die Punktezahl an den besuchten Turnfesten noch gesteigert werden kann, vor allem da die in 2010 eingeführten Übungen nun nicht mehr neu sind.

Oberturner-Rücktritt auf 2013 – Erweiterung und Vakanz im Vorstand

Der Vorsatz eines unfallfreien Jahres gilt auch fürs 2011 – obwohl dieser in der Vergangenheit nicht umgesetzt werden konnte. Als sportliche Höhepunkte gelten der Männerturntag in Bäretswil (14. Mai 2011) sowie das Zürcher Kantonturnfest in Wädenswil (02./03. Juli 2011).

Jgnaz Lombris hat zudem seinen Rücktritt als Oberturner auf das Jahr 2013 angekündigt. Damit gewinnt die Suche nach einem Vize zusätzlich an Brisanz und Wichtigkeit. Alle Mitglieder sind aufgerufen sich aktiv an der Suche zu beteiligen. Der Vorstand wurde auf eigenen Antrag um ein Mitglied erweitert. Patrick Schärli wird in Zukunft als 2. Beisitzer für die Zusammenarbeit mit den Medien und die Betreuung des Internetauftritts verantwortlich sein.

Mitgliederbeitrag bleibt unverändert.

Kassier Hugo Freuler konnte mit einem Lächeln die Jahresrechnung 2010 verlesen, die mit einem Überschuss von CHF 3'300.- abschliesst. Das Ergebnis wurde massgeblich durch die zahlreichen Helfereinsätze beeinflusst (vor allem an der Tagung der Eidg. Turnveteranen).

Das Budget 2011 wird geprägt durch einen Aufschlag der Beiträge an den STV. Trotzdem bleibt der Jahresbeitrag auf dem Niveau der Vorjahre. Für erfreulich günstige CHF 120.- kommen die Mitglieder der MRD zu einem gut organisierten Turn- und Freizeitprogramm.

Jens Nielsen – 50 Jahre MRD

Auch in diesem Jahr konnte eine grosse Anzahl von langjährigen Männerturnern geehrt und beschenkt werden. Hervorzuheben gilt hier das 50. Jubiläum von Jens Nielsen. Die wertvollen und unverzichtbaren Dienste der vielen fleissigen Helfer wurden mit einer Flasche Wein verdankt. Auch die Gewinner der Fleissprämie (Alfred Styger) und des Jahreswettkampfes (Patrick Schärli) wurden ausgezeichnet.



Jens Nielsen

Internet Auftritt auf neuem Stand

Als letzter Punkt der Tagesordnung hat Präsident Urs Blum den überarbeiteten Internet-Auftritt der MRD vorgestellt. Unter mrd.tv-duebendorf.ch bzw. www.tv-duebendorf.ch können Daten, Berichte, Termine, Portrait, Fotos und sogar Videos der MRD abgerufen werden. Die Homepage wird als zentraler Punkt für die Gewinnung von neuen und jüngeren Mitgliedern betrachtet.

Speis und Trank ein wichtiger Bestandteil

Nach dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Der Guggeli-Wagen fand regen Zuspruch und auch der Getränkeverkauf lief auf Hochtouren. In geselliger Runde und bei guten Gesprächen konnte man den Anlass ausklingen lassen. Für den Abbau der überschüssigen Kalorien bleibt in den nächsten Turnstunden immer noch Zeit.

Patrick Schärli

dies & das

Weinbestellung 2011

Liebe Turnerinnen und Turner

Der neue Jahrgang unseres beliebten Turnerweines aus der Domaine de la Donzelle von Bernard Vuagnat kann ab sofort bestellt werden. Die vorzüglichen Qualitätsweine aus Dardagny, 15 km westlich von Genf, werden nach modernen oenologischen und ökologischen Verfahren produziert.



Besonders empfehlen wir dieses Jahr den **Aligoté 2009**, eine alte Burgunder Weissweinsorte mit aromatischem Bouquet, der hervorragend zu Fischgerichten passt, aber auch als Apérowein getrunken werden kann. Der Aligoté von Bernard Vuagnat hatte 2008 eine Silbermedaille gewonnen und der Jahrgang 2009 soll noch besser sein.

Ein ganz typischer Genfer Rotwein ist der **Gamay 2010**, eine finessenreiche Rebsorte aus dem Beaujolais, die dank dem guten Klima in der Genferseeregion hervorragend gedeiht. Er passt sehr gut zu weissem Fleisch, Geflügel oder Fisch und wird auch zu Käse- oder Wildgerichten getrunken.

Wer also einen feinen Tropfen aus den Genfer Weinbergen geniessen möchte, der fülle den untenstehenden Bestelltalon aus und schicke diesen bitte bis **spätestens 30. April 2011 an folgende Adresse:**

Hugo Freuler, Hurdackerstrasse 65, 8600 Dübendorf oder per **email** an mrduebendorf@gmail.com

Das Abholdatum sowie Zeit und Ort werden später bekannt gegeben. Bei Verhinderung unbedingt Vertretung schicken. Vielen Dank und à votre santé!

✂ bitte abschneiden und einsenden

Bestellung (Verpackungseinheit: 12 Flaschen à 7,5 dl = 1 Karton)

Weisswein	Chasselas Clos de la Donzelle 2010	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Weisswein	Aligoté Clos de la Donzelle 2009	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Weisswein	Chenin Blanc 2009	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Weisswein	Gewürztraminer 2009	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rosé	Rosé de Gamay 2010	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rosé	Rosé de Pinot 2009	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Gamay le Damoiseau 2010	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rotwein	Gamay le Damoiseau 2006 (ungefiltert)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	9.50
Rotwein	Gaminot 2009 (assemblage Gamay/Pinot)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau 2009	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau 2006 (ungefiltert)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Rotwein	Gamaret 2009 (Gamay x Reichensteiner)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rotwein	La Donzelle Noire 2009 (assemblage)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00

Alle Preise inkl. Fracht und MWSt.

Vorname Name

Strasse Ort

Telefon Nr. Email

Datum Unterschrift

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

23.03	Meyer Sophie	88 Jahre	12.06	Diggelmann Erich	70 Jahre
19.03	Wunderlin Franz	85 Jahre	16.06	Lüthi Herbert	70 Jahre
12.04	Pantli Alwin	85 Jahre	02.05	Steiger Theodor	65 Jahre
23.04	Dobesch Christine	84 Jahre	13.05	Stettbacher Lilli	65 Jahre
21.05	Buff Walter	80 Jahre	14.06	Müller Max	60 Jahre
12.06	Hüppi Siegfried	80 Jahre			

Termine

13.03.11	TV / MR	43. Engadin Skimarathon
17.03.11	MR	Unihockey-Turnier
26.03.11	TV / DR	Leiterkurs, Urdorf
26.03.11	Vorstände	GLZ-Regionenkonferenz, Urdorf
01.04.11	GO	GV, Restaurant „Schörli Treff“, 19.30 Uhr
02.04.11	Jugi	Final Hallenwinterwettkampf, Dietlikon
09.04.11	TV / MR	Grosser Preis von Dübendorf (LCD)
10.04.11	Mädchenriege	Jugendlauf, Bülach
29.04.11	VET	GV, Restaurant „Im Chreis“, 19.00 Uhr
29.04.11	DR	Helfereinsatz, GV Raiffeisenbank
28.04 – 01.05.11	TV / DR / FR / MR	Dübi-Mäss, Standeinsatz
Mai 11	TV	Turnstand
14.05.11	MR	Männerturntag, Bäretswil
14./15.05.11	DR Aerobic	Regionenmeisterschaften, Regensdorf
21.05.11	TV	Helfereinsatz, Bring- und Holtag
21.05.11	GO	Hüttenputzete im Oberheimet, Filzbach
22.05.11	Jugi / Mädchenriege	Jugendsporttag
02.06.11	TV	LA-Einkampf- und Staffelleisterschaft
04.06.11	TV / MR	Papiersammeln, links der Glatt
18.06.11	Jugi	Jugireise
19.06.11	DR	Frauenlauf, Bern
26.06.11	VET	Kant. Veteranentagung, Wädenswil

Vorschau auf das Zürcher Kantonalturfest, Wädenswil

24. – 26.06.11	TV / DR	Einzelwettkampf und Spiele
01. – 03.07.11	TV / DR / MR	Vereinswettkampf

Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Frühlingsferien Mo 25. April bis Fr 6. Mai 2011

Redaktionsschluss “Dübendorfer Turner“ 2 / 2011 30. April 2011

Leserbeiträge senden an: Marianne Grundtvig,
Neuwiesenstrasse 6, 8604 Volketswil
oder
E-Mail: marianne@grundtvig.ch